

**Post**  
von Jeannée



MICHAEL JEANNÉE

## Lieber Marcel Hirscher,

einerseits natürlich ein Jammer, dass es mit Deinem dritten Gold am Sonntag in Beaver Creek nicht geklappt hat. Zumal Dein erster galaktischer Ritt über den tückisch gesteckten Stangen-Parcours mit überlegener Bestzeit zeigte, dass Du der zurzeit beste Slalomläufer der Welt bist ...

... dem der Sieg zugestanden hätte.

Andererseits, lieber Marcel ... wie soll ich's nur sagen ... also nicht, dass ich froh darüber gewesen wär, dass Du in dichtem Schneetreiben ... na ja, Du weißt schon: eingefädelt, aus der Traum ... wie der ORF-Kommentator Oliver Polzer mit schriller Grabesstimme, die nur er beherrscht, formulierte, das nicht ...

... aber: Ich war in der Tat froh darüber, dass mir das chauvinistische Geheul Polzers über Dein „driiittes Goooold“ erspart geblieben ist.

Ein unerträgliches Geheul, das mir die letzten 14 Tage vor meinem TV-Gerät durch Mark und Bein gegangen ist und so manchen Abend vermietet hat.

Ein deplatziertes Geheul, das in einer öffentlich-rechtlichen TV-Anstalt nichts verloren hat.

Ein unsägliches Geheul, das vorgibt, patriotisch zu sein, in Wahrheit aber nur primitiv ist.

Ein unerträglich-deplatziert-unsägliches Geheul eines Sport-Kommentators, der seinen Beruf peinlich verfehlt hat.

# Politischer Bauernschmaus

Sonst war's Eisschießen, das (nicht nur) Polit-Prominenz, sondern allerhand Leut' aus Wirtschaft, Sport, leichter Muse in die obersteirische Heimat von Nationalratsabgeordnetem Fritz Grillitsch pilgern hat lassen. Doch der Welt-Klimawandel hat das Eis immer öfter schmelzen lassen, ergo musste sich der VP-Politiker anderes einfallen lassen.

Als dann, das neue Motto fürs Neujahrstreffen, wie sich's für einen christlichen Funktionär gehört: Letzte kräftige Wegzehrung, bevor die 40-Tage-Fastenzeit beginnt. Und die ist natürlich der legendäre Bauernschmaus, den Grillitsch-Mutter Annaso vortrefflich zu Tisch bringt ...

Den wollten sich, Frauen natürlich zuerst, Ex-Justizministerin Beatrix Karl, die steirische VP-Klubchefin Barbara Eibinger oder Ski-Star Renate Götschl ebensowenig entgegen lassen wie die steirischen Parlamentskollegen zu Wien, Werner Amon und Bernd Schönegger, sowie politische „Lebensgefährten“ wie Gerhard Hirschmann, und Ex-Abgeord-

## Steiermark inoffiziell

GERHARD FELBINGER



netener und Landesjägermeister Heinz Gach.

Ohne Funktion – beim Eisschießen war er immer der „Moar“, also Chefkoordinator der Industriellen – diesmal Peter Koren, Vizegeneralsekretär der IV. So konnte er sich wenigstens in der warmen Stube mit Maschinen-Industriellen und Gabalier-Manager Klaus Bartelmus, Musiker Charly Brunner, Baulöwe Werner Frömmel, Kika-Lei-

durch Sportanwalt Christian Flick. Dass auch der Spitzenkandidat des Teams Stronach, Wolfgang Auer, ja genau, der mit dem europaweit berühmten Basenpulver, oder Ex-FP-Nationalratspräsident Thomas Prinzhorn dabei waren, sollte Grillitsch bei seinen Schwarzen nicht zum Nachteil gereichen. Denn das zeigt ja nur, was für ein begnadeter überparteilicher Netzwerker der Obersteirer war und ist ...

Herbert Koch, Ex-Porr-Boss Stephan Gillich und IT-Industriellen Ernst Hochsteger wärmen.

Die Juristenfraktion war vertreten

Auch gesichtet: Charly Brunner (li.) und Gerhard Hirschmann. ▶



Fotos: Felbinger



Gastgeber Fritz Grillitsch mit Peter Koren (Industriellenvereinigung) und Wolfgang Auer (Team Stronach, v. li.).